



## TC Stadtwald 2017 - Licht und Schatten

Das Jahr neigt sich langsam seinem Ende zu – Zeit, die Ereignisse der vergangenen Monate Revue passieren zu lassen und einen Blick auf die Zukunft zu werfen. Grundlegend lässt sich über 2017 sagen, dass es für den TCSH ein bewegtes Jahr war.

Nach turbulenten Mitgliederversammlungen im März und April wurde das „**Projekt Tennishalle**“ aufgegeben. Zeitgleich fand ein **umfassender Wechsel im Vorstand** statt. So wurden Katrin Schiffel (Ressort Finanzen), Guido Schwab (Ressort Marketing), Andrea Klötz-Befort (Ressort Jugend) und Marc O. Schiffel (Ressort Veranstaltungen) erstmals in den Vorstand gewählt. Neu ist zudem, dass die Ressorts z.T. durch weitere Teammitglieder verstärkt werden. Dies brachte frischen Schwung in die Vorstandsarbeit, was sich z.B. in unserem modernen **neuen Internetauftritt** zeigt. Mit neuen Ideen wurde versucht, die Mitglieder vermehrt zur Teilnahme an **Clubveranstaltungen** zu bewegen, was zumindest in Teilen – zu denken ist hier an unsere Saisonöffnungsparty mit Mannschafts-Fotoshooting und Tanz in den Mai – auch gelang. Bemerkenswert ist, dass die Stimmung auf unseren Stadtwaldpartys durchgehend gut ist, auch wenn wir uns noch eine größere Resonanz der Mitglieder wünschen. Zumindest die Idee, mit einem Wintertanzkurs die kommenden „toten Vereinsmonate“ Februar und März zu überbrücken, fand reges Interesse, worüber wir uns sehr freuen. Veränderungen gab es zudem in unserer **Gastronomie**. Nach dem überraschenden Ausscheiden von Robert konnte zum Glück mit Toni und Cigdem zeitnah ein neues Gastronomen-Ehepaar gefunden werden, welches seit Mai 2017 mit Pizza und Pasta für unser leibliches Wohl sorgt. Hier hoffen wir auf einen weiter wachsenden Zuspruch der Mitglieder, zumal wir alle in den ersten Monaten in 2017 deutlich erfahren konnten, wie wichtig eine Clubgastronomie für unser Vereinsleben und die Attraktivität des Vereins selber ist.



Ein zentrales Thema für den Verein, insbes. auch für dessen zukünftige Entwicklung, ist die deutliche **Verknappung der für die Vereinsführung verfügbaren personellen Kapazitäten**. Diese resultiert grundlegend aus dem sukzessive Ausscheiden von Dieter Dolze (1. Vorsitzender), Wilfried Schwetzel (Sportwart) und Kirsten Kneip (Ressort Freizeit) im Laufe des Jahres 2017, was durch die verbliebenen Vorstandsmitglieder aufgefangen werden musste. Dies erforderte einen erheblichen, über das für ein Ehrenamt tragbare Maß hinausgehenden Arbeitseinsatz einzelner Vorstandsmitglieder. Hervorzuheben ist hier insbesondere unser 2. Vorsitzende, Wolfgang Uebbing, der zusammen mit Andrea Klötz-Befort die Aufgaben des Sportwarts soweit möglich mit übernommen hat. Nur mit erheblichem Einsatz konnte z.B. im Sommer 2017, zusammen mit weiteren Freiwilligen (hier auch ein großer Dank an Heribert Geller und Werner Pawelczak), die Durchführung des Stadtwald Seniors Cup sowie der Hilden Open überhaupt erst ermöglicht werden. Ob bzw. in welchem Umfang Turniere ohne Sportwart zukünftig darstellbar sein werden ist ungewiss, im Zweifelsfall droht der Verlust der für eine derartige Veranstaltung erforderlichen Turnierlizenz. Mangels Besetzung des Ressorts Freizeit ruht gegenwärtig zudem die bei den Mitgliedern so beliebte und bewährte „Institution des Tennistreffs“, was die Attraktivität des Vereins für (neue) Mitglieder deutlich einschränken dürfte. Nicht zuletzt können für den Verein sinnvolle Projekte nicht in dem gewünschten Maße angegangen werden, da der aktuell allein aus 2 Personen bestehende Geschäftsführende Vorstand mit den verschiedensten „Tagesbaustellen“ mehr als ausgelastet ist. Die vorherrschende „Personalnot“ wird sich durch die ab Beginn 2018 nicht mehr gegebene Besetzung des Tätigkeitsbereichs „Verwaltung“ sowie dem nachvollziehbaren Wunsch unserer langgedienten Vorstände Kalle Pütz und Hans-Georg Hoff, ihre Ämter als Ressortleiter Häuser und Plätze, in absehbarer Zeit niederlegen zu können, weiter verschärfen. **Wir brauchen daher dringend Eure ehrenamtliche Mitarbeit, um den Verein für die Zukunft aufzustellen.**



Zur Reduzierung der in den verschiedenen Ressorts anfallenden Arbeiten besteht die Idee, in 2018 eine Bürokraft anzustellen, welche die jeweils in den verschiedenen Ressorts zu erledigenden Verwaltungstätigkeiten übernimmt und damit das Arbeitspensum in den Ressorts vermindert. Mit externer Unterstützung, dem neuen Teamansatz und bei Besetzung der verschiedenen Vorstandspositionen sollte das Arbeitspensum für jeden Einzelnen auf einem tragbaren Niveau gehalten werden können. Insofern rufen wir alle Mitglieder auf, einmal über ein ehrenamtliches Engagement, sei es als Vorstands- oder Ressortmitglied, nachzudenken, damit unsere wunderbaren Traditionen weiter gepflegt und neue Projekte gleichzeitig angegangen werden können. Und nebenbei bemerkt: ein Ehrenamt macht auch Spaß, gerade in der „munteren Truppe“ die sich gegenwärtig zusammen gefunden hat. **Bitte denkt daran: der Verein lebt von seinen Mitgliedern und braucht seine Mitglieder!**